

StadtSportBund Dresden e.V. · Freiberger Straße 31, 01067 Dresden

An die Fraktionen des Dresdner Stadtrates

Dresden, 06.10.2026

Haushaltsentwurf 2027/2028

Die Mittel für den Sport sinken gemessen am Gesamthaushalt abermals, Dresden muss endlich in den Sport investieren

Sehr geehrte Fraktionsvorsitzende, sehr geehrter Fraktionsvorsitzender,
der Entwurf des Dresdner Haushaltes für die Jahre 2027 und 2028 wurde durch den Oberbürgermeister eingebracht.

Sowohl auf der Bundes-, der Landes- und der kommunalen Ebene wird betont, dass die jeweiligen Haushalte mit massiven Deckungslücken zu kämpfen haben.

Gleichwohl sieht der Haushaltsentwurf des Freistaates Sachsen für den sächsischen Sport Steigerungen im konsumtiven und investiven Förderbereich vor.

Leider geht der Dresdner Entwurf diesen Weg wiederholt nicht mit. Die für den Dresdner Sport in verschiedenen Positionen aufgeführten konsumtiven und investiven Fördermittel liegen unter dem nachgewiesenen und bekannten Bedarf.

Die haushälterischen Mittel im konsumtiven Bereich reichen seit 2023 nicht mehr aus, die anteilige Förderung laut Sportförderrichtlinie an die Antragssteller auszureichen. Durch Sonderbeschlüsse innerhalb des Sportes konnten 2023 und 2024 ein Großteil der vorliegenden Anträge bedacht werden. In den Jahren 2025 und 2026 wurden Teile der Förderrichtlinie nicht bedient, andere zu reduzierten Prozentsätzen gefördert. Maximale Förderbeträge wie z.B. 200 € pro Jahr für einen lizenzierten Übungsleiter oder 15 € pro Jahr pro Kind/Jugendlichen/Behindertensportler haben sich seit 2017 nicht verändert. Stagnierende Fördermittel, auf im Einzelfall geringen Niveau, führen praktisch zu quantitativen und qualitativen Verlusten bei den Sportangeboten.

Die im Entwurf fortgeschriebenen Mittel für 2027 und 2028 bedingen gegenüber der Antragslage 2025 bereits ein Defizit von rund 1 Million €. Offene Verfahren, in der Regel zu Betriebskostenförderungen aus Vorjahren, können wiederum nicht bzw. nur zu Lasten aktueller Anträge bedient werden. Kostensteigerungen und Mitgliederwachstum sind im Entwurf wieder nicht berücksichtigt.

Geschäftsstelle

Freiberger Straße 31
01067 Dresden

Tel.: 0351-212 38 30

Fax: 0351-212 38 40

info@ssb-dresden.de

Präsident

Lars-Detlef Kluger

1. Vizepräsident

Carsten Biesok

2. Vizepräsidentin

Diana Scheibe

Hauptgeschäftsführer

Robert Baumgarten

Bankverbindung

Ostsächs. Sparkasse Dresden
BIC OSDDDE81XXX

IBAN Vereinskonto

DE41 8505 0300 3120 1517 09

IBAN Spendenkonto

DE48 8505 0300 3120 0815 49

Steuernummer

203/142/09940

Wir danken unserem
Hauptsponsor

 **Ostsächsische
Sparkasse Dresden**

Beibehalten bleibt ein massives Ungleichgewicht. Von der genannten Summe werden voraussichtlich 2,5 Millionen € direkt in die Infrastruktur (Betrieb kommunaler und Anmietung nichtkommunaler Sportstätten fließen. Für die eigentliche Kernarbeit des Sports – für die Menschen, die ihn ausüben und gestalten – verbleiben lediglich 2,1 Million €. Aus diesen Restmitteln müssen Projekte, Trainingslager, Kinder- und Jugendarbeit Kofinanzierungen von Trainerstellen bestritten werden. Der städtische Haushalt sieht rund 2,5 Milliarden Ausgaben vor.

Vor diesem Hintergrund fordern wir Sie auf, sich im Rahmen der Haushaltsverhandlungen für folgende Maßnahmen einzusetzen:

1. Dynamische Anpassung der Fördermittel an die realen Kosten des Sportbetriebes, um Vereine finanziell zu entlasten, ohne dass Beitragssteigerungen Familien vom Sport ausschließen.

2. Aufwuchs der konsumtiven Mittel von 4,6 Millionen € auf wenigstens 6 Millionen €, um ein Mindestmaß an konsumtiver Sportförderung für 137.000 Sportler aufrecht erhalten zu können.

3. Erhöhung der investiven Sportförderung für die Schaffung neuer Nutzungsflächen für Sportvereine auf 10 Millionen € pro Haushaltsjahr.

4. Verhinderung der Kürzung von Trainingszeiten durch die Bereitstellung von auskömmlichen Werterhaltungsmitteln für den EB Sportstätten Dresden.

Neben dem Erhalt bestehender Sportanlagen wie Turnhallen Teutoburger Straße, Mengstraße und der notwendigen Sanierung von Kunstrasenplätzen müssen endlich neue Sportfreiflächen, insbesondere Fußballplätze, entsprechend der städtischen Sportentwicklungsplanung entstehen.

Wer an der Sportinfrastruktur spart, spart an der Gesundheit der Dresdner und am sozialen Frieden. Wir bauen auf Ihre Unterstützung für den regionalen Sport.


Lars-Detlef Kluger
Präsident


Robert Baumgarten
Hauptgeschäftsführer